

RS Vwgh 1990/6/19 89/04/0270

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.06.1990

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

50/01 Gewerbeordnung

Norm

GewO 1973 §366 Abs1 Z1 idF 1988/399;

VStG §44a lit a;

VStG §44a Z1;

VStG §5 Abs1;

Rechtssatz

Reicht für die Vollendung der dem Besch vorgeworfenen Verwaltungsübertretung die Schuldform der Fahrlässigkeit aus, bedarf es neben der Anführung des objektiven Tatbestandes im Spruch des Straferkenntnisses keiner Nennung subjektiver Tatbestandsmerkmale (Hinweis E 28.6.1989, 88/02/0222).

Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatbild Beschreibung (siehe auch Umfang der Konkretisierung)"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Umfang der Konkretisierung (siehe auch Tatbild)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1989040270.X03

Im RIS seit

12.02.2001

Zuletzt aktualisiert am

02.07.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>